

## Leben – lieben – lernen

### Newsletter Juli 2015

Erwin-Bosch-Ring 54  
86381 Krumbach/Schwaben  
Tel.: 0 82 82 - 82 71 56  
helmut.laber@praxis-laber.de  
www.praxis-laber.de

#### Mich selbst finden und mein Leben neu ausrichten

Krumbach, den 10.7.2015

#### Bericht vom Mutterseminar und dem wunderschönen Seminarhaus Wassermühle in Luhmühlen

Im letzten Seminar: **Die Mutter der Kindheit, mein inneres Kind und ich - Das größte Tor für Selbstfindung und persönliche Freiheit**, durften wir viel Segensreiches erleben.

#### Seminarort Wassermühle - Sinnbild für ein Miteinander von Alt und Neu

So wurden wir an den wunderschönen Ort der Wassermühle in Luhmühlen geführt. Hier war schon in der äußeren Umgebung Altes und Neues in Einklang gebracht. Das Denkmalschutz Gebäudeensemble der Wassermühle, wurde in einem Trakt von Katja Hüttmann in ein wunderschönes Seminar- und Wohnhaus verwandelt. Ehrwürdige Gemäuer, liebevoll restauriert, mit moderner Ausstattung wurden dem Geist der inneren Wandlung alter Sicht- und Erlebensweisen der jetzigen Generation geöffnet.

Ich empfand mich persönlich und die Gruppe sehr getragen und umgeben von wohlwollender Energie. Für feinfühlig Menschen war spürbar, dass alle Teilnehmer, geistiger weise neben ihrer Mutter, auch viele Ahnen und v.a. Ahninnen im Gepäck hatten. Sie alle, wie auch die geschichtlich relevanten Vorfahren des Grundstückes durften Zeugen sein und miterleben, wie wir uns dem Geist der Liebe öffneten, so dass Altes und Unterdrücktes, Vergessenes und Ausgeschlossenes, Verurteiltes und Bekämpftes im Geist der Vergebung und Liebe, in uns sichtbar werden durfte und heilen konnte.



## Vom Fluss des Lebens umgeben

Auch die äußere Umgebung trug auf wunderbare Weise, sinnbildlich und energetisch dazu bei, den Fluss des Lebens wieder in Gang zu bringen, wo er einst stockte und Blockaden bildete. Das Grundstück, mit den ehrwürdigen alten Häusern um die Wassermühle und den großzügigen Wald und Wiesenflächen, gleicht einer Insel, die vom Wasser der Luhe umspült wird. Auch dies ein wundervolles Abbild dessen was Sinn des Seminars war: „Sich dem Fluss des Lebens wieder frei von Altlasten vertrauensvoll hinzugeben.“

## Umwege sind Erfahrungswege

Mein Dank gilt hier auf ganz besondere Weise dem Leben, das mich über Umwege zu diesem wunderbaren und energetischen Ort geführt hat. Welch ein Sinnbild für Transformation. Was wir oft als Umweg empfinden ist in Wirklichkeit ein Einsammeln vieler Erfahrungen, die unser Leben bereichern, wenn wir den Verstand mit seinen eingefahrenen Bewertungsmustern etwas infrage stellen und ihm die Vormachtstellung ein wenig entziehen können. Nur so, und nicht anders, kann das Leben uns seine Wege führen, Hingebung und Vertrauen an seine Führungen lernen. Auch dies ist wiederum ein schönes Sinnbild für die erfahrenen Inhalte des Seminars.

## Die Mütter und ihre Kinder

Schon die Vorstellung der Mütter und des eigenen Kindes, das diese Mutter einst erlebt hat, nahm zu Seminarbeginn einen großen Raum ein. Für manche einen Raum, der bisher im Leben so nicht gegeben war. Viele erkannten dabei, dass sie mit ihren Lebensumständen, wie sie zu Beginn ihres Lebens gegeben waren, nicht alleine stehen. Viele Erzählungen ähnelten sich und schon dieser Umstand trug zur Gemeinsamkeit in der Gruppe bei. Andere Umstände waren zu jener Zeit schwieriger und mit großen Verlusten von Nähe, Geborgenheit und Vertrauen verbunden. So entstand eine Basis unter den Teilnehmern und Teilnehmerinnen, die von gegenseitiger Achtung und Wertschätzung getragen war.

## Strategien des Kindes

Jedes, in den Teilnehmern anwesende, innere Kind reagierte anders auf die erlebten Umstände, entwickelte eigene Strategien um die nötige Aufmerksamkeit und Zuwendung zu erhalten, die einstmals lebensnotwendig war. Und jeder hat diese Aufmerksamkeit auf seine Weise erhalten, sonst hätte keiner der Teilnehmer und Teilnehmerinnen anwesend sein können. Die verletzten inneren Kinder mit ihren Strategien konnten sich mehr und mehr zeigen, andere hielten sich noch etwas zurück.

## Ermächtigung

Zu erkennen, dass nicht die damaligen Umstände das Leben und das heutige Erleben prägten, sondern die Reaktion auf diese Umstände, die zu inneren Strategien und Lebensmustern führte, war ein Grundstein für Erkenntnis und Umstieg in die eigene Vollmacht. Bewusst werden durfte, dass jede Strategie, die aufgrund der Umstände gewählt wurde, auch wenn sie, nach heutiger Sicht, nicht sehr förderlich war, das Weiterleben sicherte, und auch ein ganz persönliches Talent, eine Gabe gefördert hat, welche die Seele in das Leben bringen möchte. Eine Gabe, die sich nur aufgrund der Umstände entwickeln konnte.

## Urteile und Wirkung

Innere Erforschungsarbeit nahm einen breiten Raum ein. Jeder konnte seine eigenen Kindheitsstrategien erforschen und finden, durfte auch erkennen, dass sie notwendig waren und das Beste, was zu jener Zeit möglich war. Dazu gehörten auch die Urteile, die jeder Einzelne gefällt hatte über die Mutter, der ja in diesem Seminar das Hauptaugenmerk galt. Zu erkennen, dass diese Urteile damit auch über sich selbst gefällt wurden und im eigenen Leben sich auswirken, diente der Erhellung so mancher Lebenswinkel, die bisher im Dunklen lagen.

## Sich selbst vergeben

Vergebung durften daraufhin die Teilnehmer erleben in sich selbst, erfahren was Vergebung auslöst wenn sie gewagt wird und immer mehr von Herzen kommen kann. Dies alles im Prozess jedes Einzelnen mit sich selbst und den Urteilen über sich selbst und der Mutterenergie, die ja ebenfalls verinnerlicht ist und die weibliche Seite prägt.

## Innere Familienaufstellung

Weniger ist oft mehr, so sagt man. Erleben konnten wir dies in einer inneren Aufstellung der Familie. Gemeinsam in der Gruppe, erlebte jeder diese Aufstellung in seinem Inneren. Sich selbst in der Beziehung zu seiner Mutter und dem Vater, wie auch weiblicher Ahnen oder Personen, die wichtig erschienen. Obwohl wir keine Veränderungen anstrebten, bewirkte alleine das Hinschauen und Sich-selbst-agieren-sehen, das Auftauchen und Erkennen von eigenen und von Familienmustern, in vielen Teilnehmern innere Klärung. Jeder erlebte dabei für sich einen eigenen und anderen Prozess. An der äußeren Berührt- und Betroffenheit konnte ich während der Innenreise bei vielen Teilnehmern innere Wandlung erkennen.

## In Liebe hinschauen

In Liebe hinschauen, wo es bisher nicht möglich war etwas in Liebe anzuschauen, ist der Weg für innere Heilung und Selbstfindung. Dies ist meine Haltung für Meine Begleitung während meiner Arbeit und meiner Seminare. In dieser Haltung begegnete ich den Teilnehmern, den Sichtbaren, die sich selbst angemeldet haben, und den Unsichtbaren, die sie im Gepäck ihrer feinstofflichen Körper, mitbrachten.

## Aufstellungen in der Natur

Neben Reisen in die Kindheit, war ein besonderes Highlight des Seminars, die Aufstellungen im Freien. Das Wetter erlaubte uns auf der, von außen nicht einsehbaren Wiese der Insel, Aufstellungen zu machen. Es wurden einzelne innere Elemente verdeckt aufgestellt und jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin, erlebte seinen oder ihren eigenen Prozess im Bezug auf diesen Aspekt, in einer gemeinsamen Aufstellung. So wurden verinnerlichte Muster sehr deutlich und erkennbar für jeden Einzelnen. Ein inneres Erkennen des eigenen Musters, für sich selbst, ohne Angst von anderen damit ertappt zu werden. Wer wollte, teilte mit was er erlebte, und so manche Muster ähnelten sich auch hier ohne gleich zu sein. Jeder hatte seine eigenen Muster deutlich erkennen können. In diesen Aufstellungen war wiederum kein Zweck oder Ziel vorgegeben. Die eigene Seele weiß am besten umzugehen damit und Veränderung anzustoßen wenn die Zeit reif ist dafür.

## **Energie der Rollen und Muster**

Sehr interessante Erfahrungen und Anstöße konnten auch die Stellvertreter jener inneren Elemente, wie dem inneren verletzten Kind, dem inneren Königskind, der Mutter oder dem Weiblichen, machen und für sich nutzen. Von einer Teilnehmerin bekam ich über ihr neues Erleben die Rückmeldung, dass sich einiges im Leben wie von alleine wendet und innere Erkenntnisse ihr zufließen, die sie unmittelbar das Leben anders wahrnehmen und damit anders reagieren lassen. Sie durfte aus der Rolle des inneren Königskindes, jenem Seelenverbundenen göttlichen Anteil, viel Energie mit in ihr Leben nehmen.

## **Raum der Liebe**

Sowohl die Erfahrungen in den einzelnen Rollen, wie auch diejenigen der verinnerlichten Muster, wirken auf neue Weise und erhellen das Leben und das Herz der Menschen. Ein Raum der Liebe, einer Liebe ohne Erwartung und Forderung, in dem sein darf was ist und war, entstand immer dort, wo wir uns gerade befanden, ob im Seminarraum oder im Freien.

## **Begegnung für Frieden**

Zum Abschluss begegneten alle nochmals ihrer Mutter in ihrem Inneren. Diese, im Lichte von Wahrhaftigkeit, Vergebung, Entstrickung und Dankbarkeit stattfindende Begegnung, war sehr klärend und erleichternd für neue Wahrnehmung des eigenen Lebens und der Mutter, durch die wir alle in den Körper dieses Lebens kommen konnten.

## **Feinstoffliche Boten**

Äußeres Zeichen von Transformation bildete am Ende das Verbrennen eines Briefes an die Mutter. Alles was nie ausgesprochen werden konnte im Leben, durfte auf diese Weise, umrahmt vom fließenden Wasser der Luhe, der transformierenden Kraft des Feuers übergeben werden. Welch ein wunderbarer Abschluss an einer wiederum sehr passenden Stelle dieses wunderbaren Anwesens.

Herzlichen Dank Katja, für diesen wundervollen Ort. Wir kommen gerne wieder hierher!

## **Rückmeldungen**

Es gäbe noch viele Seiten zu beschreiben mit den Erfahrungen und Erlebnissen der „Mutterseminare“. Hier nur einige Rückmeldungen.

Einigen Teilnehmern und Teilnehmerinnen erschien die Mutter daraufhin im Traum. Sie waren sich klar darüber, dass Altes sich löste, oder die bereits verstorbene Mutter sich dankbar verabschiedete. Alte Gefühlsmuster verschwanden daraufhin.

Andere berichten darüber, dass sie im täglichen Leben ein wesentlich spannungsfreieres Verhältnis zu ihrer Mutter haben und auch die Mutter plötzlich anders reagiere, obwohl sie äußerlich gar nichts verändert oder mit ihr besprochen haben. Dies zeigt ganz deutlich: Was wir in den Seminaren im Feinstofflichen klären,

kommt auch im Feinstofflichen anderer an, ohne dass wir dafür viel unternehmen müssen.

### **Frieden geht von innen aus**

Wer Frieden schaffen will, mit sich, seiner Vergangenheit und seinem Umfeld, kann dies ganz alleine in sich machen. Die Wirkungen werden nicht ausbleiben. Innerlicher Frieden bringt äußeren Frieden hervor, Innere Verbindung neue äußere Verbindung, innere Trennung äußere Trennung, innerer Krieg auch äußeren Krieg. Jeder Mensch hat die Freiheit sich das zu erschaffen was er will.

Aufstellungen und Innere Reisen und Begegnungen tragen sehr viel zur Klärung bei.

Ich freue mich für und mit jedem Menschen, der sein Potenzial an Macht erkennt und für sich zu nutzen bereit ist auf klärende und befriedende Weise. Wer immer in sich Frieden schafft, ist ein Friedensbringer, der geht damit jenen voraus, die dies noch nicht können.

Und ich bin überzeugt davon, je mehr voraus gehen umso mehr werden folgen. Wer will glücklichen, bevollmächtigten und sich selbst und das Leben liebenden Menschen nicht gerne nachfolgen.

Ich danke für die Schätze der Seelen, an denen ich staunend teilhaben darf und die sich mehr und mehr offenbaren.

Ich freue mich auf Dich.

Herzliche Grüße

### ***Helmut Laber***

#### **Nächste Seminare in der Wassermühle Luhmühlen:**

7.-9. August 2015 – Aufstellungen (Familien-, System- oder Ahnenaufstellungen)  
Aufstellung Deines persönlichen Themas

6.-8. November 2015 – Der Vater der Kindheit, mein inneres Kind und ich –  
Schlüssel für Erfolg und Fülle

#### **Seminare in Krumbach:**

12. September 2015 – Tageskurs Aufstellungen (Familien-, System- oder  
Ahnenaufstellungen) Aufstellung Deines  
persönlichen Themas

10.-11. Oktober 2015 – Erwecke das Königkind in Dir – Zentrum der Lebensfreude